

MSJ-MAGAZIN

Für die Jugendarbeit im Sport.



MSJ inside:

Eine Halbzeitbilanz



Rückblick:
Ferienfreizeitfahrt nach Ungarn



Einblick:
Patenonkel für die Städteolympiade



3500 Sportangebote warten auf Dich!

Die Datenbank mit
rund **3.500 Sportangeboten**
für Kinder und Jugendliche
in Münchner Sportvereinen.

Alle Angebote können nach
Sportart, Stadtgebiet, Uhrzeit,
Tag, Alter und Verein sowie
Mitmachmöglichkeit für
Kinder und Jugendliche mit
Behinderung abgefragt werden.

Weitere Informationen:

Münchner Sportjugend
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Tel. 089 15702-206
info@msj.de

Klick dich rein!

www.msj.de



Münchner

SPORTJUGEND

im Bayerischen Landes-Sportverband



Liebe Leserinnen und Leser,

vier Jahre Amtszeit erscheinen zu Beginn sehr lange. Vor Allem im Jugendbereich gehören die Amtszeiten der Sportjugend zu den längsten. Aber ehe man sich versieht, sind wir bereits bei der Hälfte dieser Amtszeit angekommen. Es ist also der Moment gekommen, ein Zwischenfazit zu ziehen. Was haben wir in den ersten beiden Jahren erreicht? Was steht die nächsten beiden an? Wir haben in diesem Magazin eine Bilanz gezogen.

Für mich ist sehr erfreulich, dass der erste Teil unseres Austauschs mit Südafrika erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Wir konnten die 15 Jugendlichen von der deutschen Schule in Johannesburg bereits in der Landeshauptstadt begrüßen und ihnen die Münchner Lebensart näherbringen. Die ersten Freundschaften zwischen unseren TeilnehmerInnen und der südafrikanischen Gruppe sind geknüpft. In den Osterferien werden wir dann zum Gegenbesuch aufbrechen.

Ansonsten geht es bei uns so langsam in die heiße Phase der Vorbereitung für die Städteolympiade. Die Delegationsleitungen waren zur letzten Sitzung vor der Veranstaltung in der Stadt und es wurden die finalen Details festgelegt. Die anderen Städte freuen sich schon sehr auf die Wettkämpfe im Olympiastadion. Das wird ein großes Highlight für die jungen SportlerInnen.

Aktuell haben wir unser Eisfestival nach 25 Jahren neu konzipiert. Es war Zeit etwas Neues auszuprobieren. Wir sind sehr gespannt, wie das bei den Besuchern ankommen wird.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventzeit und jede Menge tolle Vereinsweihnachtsfeiern. Und vergessen Sie nicht, für die Jugendweihnachtsfeiern in den Vereinen einen Zuschussantrag zu stellen.

Mit sportlichen Grüßen Ihre


Michaela Regele
Vorsitzende

Inhalt

Cover Fotoquelle: Stefan Herbke



> Wissenswert

4

- // Neuer Vorstand Kreis München-Stadt gewählt
- // Jugend und Polizei – Tipps, wie man sich verhält
- // Vereinsberatung der BSJ-Agentur „Sport im Ganzttag“



> Sehenswert

5

- // Internationale Jugendbibliothek
- // Swarovski Kristallwelten
- // Rodeln in München



> Aus der MSJ

6,7,12-13

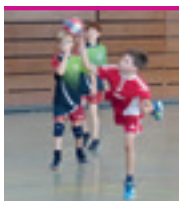
- // Rückblick: Ferienfreizeitfahrt nach Ungarn
- // Einblick: Patenonkel für die Städteolympiade



> Schwerpunktthema

8-11

- // MSJ inside: Eine Halbzeitbilanz



> Aus den Vereinen

14/15

- // Handball im TSV Allach stellt sich vor...
- // Basketball, Boxen, Badminton



> Seminarangebote

16/17

- // Das Aus- und Weiterbildungsangebot der Münchner Sportjugend
Januar bis März



> Ehrenwert

18

- // Daniel Kästner

Impressum

MSJ-Eisfestival im neuen Gewand

Eisvergnügen jeglicher Art gibt es am 9. Dezember von 16.15 bis 21.30 Uhr. Zum hervorragenden Programm der Münchner Eissportvereine von Eiskunslauf über Eisschnelllauf, Eishockey, Freestyle und Shorttrack sowie dem Skibob-Hügel und der Spielstation der Freizeitsportabteilung des Referats für Bildung und Sport kommt noch Eisstockschießen. Außerdem warten bei einer Mitmach-Rallye an verschiedenen Stationen der teilnehmenden Vereine für das Lösen sportlicher Aufgaben tolle Preise. In einer „Youtube-Ecke“ kann man Grußbotschaften senden, die dann über die Social-Media-Kanäle der MSJ verbreitet werden. Als Highlight zum Abschluss rockt DJ Föcki bei einer Eis-Disco am Abend erstmals das Eishockeyfeld. Der Eintritt zur Veranstaltung im Eis- und Funsportzentrum Ost ist frei! Mehr auf www.msj.de.

➤ MSJ-Vertreter im KJR-Vorstand

Der Kreisjugendring München-Stadt hat einen neuen Vorstand. An die Spitze wählten die Delegierten der Münchner Jugendverbände erneut Stefanie Lux vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend. Sie ist seit November 2014 KJR-Vorsitzende und seit 2012 im KJR-Vorstand. Zur stellvertretenden Vorsitzenden bestimmten die Delegierten Judith Städele von Bildungsfreiräume e. V. Im Amt bestätigt wurde MSJ-Jugendsekretär Hans Radspieler, der dem KJR-Vorstand bereits seit 1990 angehört. Neu ist MSJ-Vorstandsmitglied Stefan Kampmeyer, der im KJR als Revisor tätig sein wird. Er übernimmt den Posten von Michaela Regele (MSJ-Vorstandsvorsitzende), die in den letzten beiden Perioden das Amt innehatte.

➤ Vereinsberatung der BSJ-Agentur „Sport im Ganzttag“

Zahlreiche Veränderungen in unserer Gesellschaft zwingen und motivieren unsere Sportvereine, sich weiterzuentwickeln. Der stetige Ausbau im Bereich der Ganztagschulen ist eine solche Veränderung und wird den organisierten Sport in den kommenden Jahren vor große Herausforderungen stellen, birgt aber auch viel positives Potenzial. Damit Vereine gewappnet sind, können sie sich konkrete Unterstützung und Hilfe vor Ort holen. Die Agentur „Sport im Ganzttag“ der Bayerischen Sportjugend (BSJ) analysiert, berät und gibt Vereinen einen individuellen Fahrplan mit auf den Weg, um beständiger Partner für Schulen zu werden. Mehr Informationen gibt es bei Birgit Dethlefsen, birgit.dethlefsen@blsv.de, 089/15702512. Fotoquelle im Inhaltsverzeichnis: ISB Schweinfurt / J. Ditter

➤ Hermann Brem ist neuer Vorstands-Vorsitzender im BLSV-Kreis München-Stadt

Zum Kreistag des BLSV-Kreises München-Stadt am 18. November hatten sich im Bürgersaal Fürstenried 150 Delegierte der Münchner Vereine sowie zahlreiche Ehrengäste eingefunden. Dabei fanden die Neuwahlen zum Kreisvorstand, dem Sportbeirat der Landeshauptstadt München sowie der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bezirks- bzw. Verbandstag 2018 statt. Nachdem sich der bisherige Kreis-Vorsitzende Hans-Ulrich Hesse nicht mehr zur Verfügung stellte, wählten die Delegierten Hermann Brem in diese Funktion. „Als langjähriger Schatzmeister kenne und schätze ich die Arbeit der Münchner Sportjugend sehr. Ich bin sicher, da geht noch mehr. Deshalb freue ich mich sehr auf die Zusammenarbeit, nunmehr als Vorsitzender des Erwachsenen-Kreises“, sagte Brem. Außerdem votierten die Delegierten für Horst Staimer und Florian Sachs sowie Hesse als stellvertretende Vorsitzende für die kommenden fünf Jahre. Ernst Wöbking bleibt Sportabzeichen-Referent, Christina Schimann wurde als Frauenvertreterin bestätigt. Neu sind als Referent für Bildung Richard Salvermoser und Werner Starke als Referent für Sport der Älteren. Für die Position des Schatzmeisters konnte Bettina Dietmann-Winter gewonnen werden, sie ist satzungsgemäß damit auch Schatzmeisterin der Münchner Sportjugend und freut sich auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe: „Mein Ziel ist es, die Zusammenarbeit in den nächsten 5 Jahren, auch mithilfe der Vorstände der Münchner Sportjugend, mit Erfolg weiterzuführen und auszubauen.“ Ebenso sind MSJ-Vorsitzende Michaela Regele sowie Stefan Kampmeyer als ihr Stellvertreter qua Satzung im Vorstand des BLSV-Kreises München-Stadt.



➤ Jugend & Polizei – Tipps im Umgang mit der Polizei

Was passiert bei einer Personenkontrolle, was muss ich im Umgang mit der Polizei beachten, an wen kann ich mich wenden, wenn es Probleme gibt? Immer wieder sind junge Menschen im Umgang mit der Polizei verunsichert oder fühlen sich ungerecht behandelt. Der Kreisjugendring möchte mit der Broschüre „Tipps im Umgang mit der Polizei“ aufklären. Zudem bietet das Jugendinformationszentrum (JIZ, Sendlinger Str. 7) eine spezielle Beratungsstelle „Jugend und Polizei“ an, wo man seine Probleme besprechen kann, wenn notwendig auch mit einer Anwältin oder einem Anwalt. Es handelt sich um eine kostenlose Erstberatung im Sinne des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Im JIZ ist auch die Broschüre erhältlich.

Ausflugstipps in und um München

Quelle: Swarovski Kristallwelten

Internationale Jugendbibliothek

Das ist weltweit einmalig: Mehr als 600.000 Kinder- und Jugendbücher in über 130 Sprachen, versammelt unter dem Dach eines mittelalterlichen Schlosses! Seit fast 70 Jahren schon sammelt die Internationale Jugendbibliothek im Schloss Blutenburg Kinderliteratur aus aller Welt. Viele der Bücher kann man in wechselnden Ausstellungen anschauen und lesen. Außerdem gibt es eine Ausleihbibliothek in der Kinder- und Jugendbücher in 15 Sprachen kostenlos ausgeliehen werden können. Hier finden auch Erzähl- und Bastelnachmittage statt und es gibt Sprach- und Malkurse sowie mehrere Leseclubs für Kinder zwischen 4 und 14 Jahren.

Echte Bücherfans sollten sich auf keinen Fall die Lesemuseen zu Michael Ende, Erich Kästner, James Krüss und Binette Schroeder entgehen lassen. Da gibt es nicht nur Momo, das doppelte Lottchen und andere weltbekannte Bücher in vielen Sprachen, sondern auch viele persönliche Gegenstände aus den Arbeitszimmern der berühmten Autoren und Künstler zu sehen.

TIPP: Die Jahresausstellung über Summende Staatenbauer und pikende Plagegeister – Insekten und Spinnentiere in Kinder- und Jugendbüchern. Für Schulklassen und Kindergruppen aller Altersstufen können spezielle Führungen und Mitmachprogramme gebucht werden.

Eintrittspreise:

Alle unter 18 Jahren frei
Erwachsene 2 Euro

Kontakt und Information:

www.ijb.de
Schloss Blutenburg
81247 München
Tel. +49 (0) 89 / 891211-0



Quelle: Marlene Zöhler / Stiftung IJB

Rodeln in München

Klassiker: Olympiapark

Rodeln von höchster Stelle, der Olympiaberg macht es möglich. Und hier ist Abwechslung garantiert: Schlittenfans finden flache und nicht gestreute Wege wie bei Rodelbahnen in den Alpen, lange flachere Hänge und steile High-Speed-Passagen. Den besonderen Kick gibt es auf einer Snowtubing-Bahn direkt oberhalb des Sees. Nach dem Rodelvergnügen kann man sich in Münchens höchstem Biergarten stärken.

Zentral: Monopteros

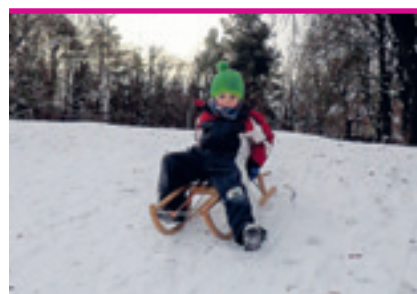
Mitten im Englischen Garten ist nicht nur während lauer Sommernächte einiges los. Selbst bei Minustemperaturen geht's am Monopteros „heiß“ her – vor allem für die Zwergel. Sie kommen an dem kleinen Hügel, auf dem das berühmte weiße Tempelchen steht, voll auf ihre Rodelkosten. Und man kann den Schlittenspaß wunderbar mit einem Spaziergang im winterlich verschneiten Park verbinden – Winterwonderland in der Großstadt.

Vielfältig: Neue Messe Riem

Die vielleicht perfektsten Rodelhügel findet man kurz vor der Toren der Stadt. Anlässlich der Bundesgartenschau wurden auf dem Gelände nahe der Messestadt Riem zwei um die 20 Meter hohe Hügel aufgeschüttet. Dort gibt es kurze und lange, steile und flache Abfahrten, kurz alles, was das Schlittenfahrerherz begehrt. Das i-Tüpfelchen: Bei klarer Sicht hat man eine wunderbare Aussicht auf München und die Alpen.

Noch mehr Rodeltipps:

www.muenchen.de/freizeit/schlittensport
rodeln



Quelle: Steffi Tsapanis

Swarovski Kristallwelten

Pünktlich zur kalten Jahreszeit präsentieren die Swarovski Kristallwelten ein spannendes Programm für alle Altersklassen. Der Christbaum hat auch hier Tradition, insbesondere das kunstvolle Ornament an der über zehn Meter hohen Spitze, welches bis 14. Januar 2018 bewundert werden kann. Im selben Zeitraum erstrahlen zahlreiche märchenhafte Figuren in der weitläufigen und kunstvoll illuminierten Gartenlandschaft. Bis Ende März 2018 überrascht zudem ein Winterpavillon aus drei miteinander verbundenen Kuben auf rund 60 Quadratmetern die Besucher mit einer speziell beleuchteten und akustisch bespielten Winterwunderwelt. An allen Adventssonntagen können sich Familien mit vorweihnachtlichen Aktivitäten auf den 24. Dezember einstimmen, so steht das Basteln von Geschenken und Christbaumschmuck auf dem Programm. Im Januar und Februar können Kinder an insgesamt zehn verschiedenen Terminen bei Workshops zu den Themen „Der Traum vom Schnee“ und „Perlenzauber“ ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

TIPP: Einer der Höhepunkte ist das Lichtfestival mit seinen spektakulären Lichtinstallationen und Shows vom 19. Januar bis 18. Februar 2018. Sobald es dunkel wird, beginnt der Garten zu leuchten und erzeugt eine mystische Atmosphäre, die kleine wie große Gäste verzaubert. Für junge Besucher wird in dieser Zeit der Spielturn jeden Samstag von 17 bis 21 Uhr zur coolen Schwarzlichtdisco. Ab 17 Uhr gibt es ermäßigte Abendtickets.

Eintrittspreise:

Erwachsene: 19 Euro / Kinder unter 5 Jahre haben freien Eintritt / Kinder (6-14 Jahre): 7,50 Euro / Familienticket (2 Erwachsene, 2 Kinder): 41,50 Euro

Kontakt und Information:

www.swarovski.com/kristallwelten
Kristallweltenstraße 1
6112 Wattens
Tel. +43 5224 51080



Quelle: Swarovski Kristallwelten



1

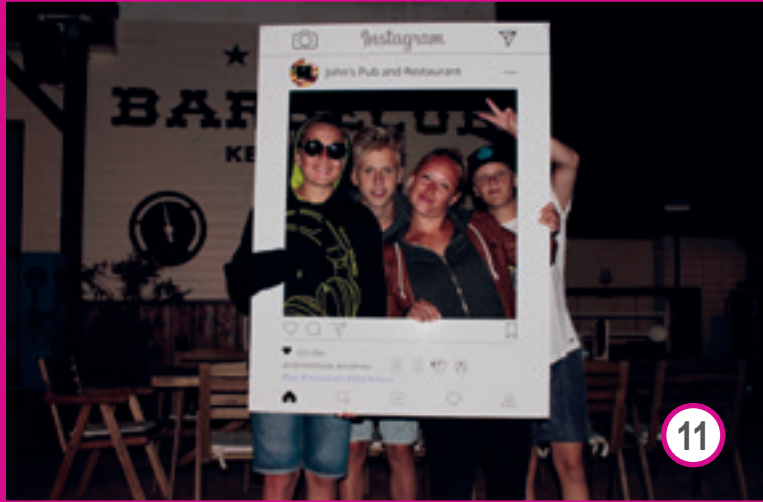


2

„FFZ“ Ung



12



11

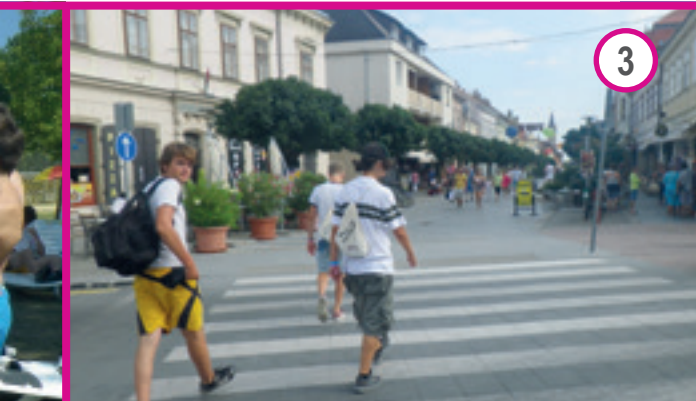


10



9

1. Sommer, Sonne, Meer – nicht ganz, wobei man sich am 592 m² großen Plattensee fast wie am Meer fühlen kann. Auch 2017 bot die Münchner Sportjugend eine Ferienfreizeitfahrt nach Vonyarcvashegy am Nordufer des ungarischen Binnengewässers an. Schon am ersten Abend stand das gemeinsame Kochen auf dem Plan. Nach einem Großeinkauf von Frühstück über Snacks bis hin zum Abendessen halfen die 14 Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren beim Gemüseschneiden und Vorbereiten des ungarischen Gulaschs mit.
2. Am ersten Strandtag gab es eine Einführung durch Surflehrerin Zsani. Schon bei den Trockenübungen an Land stellten sich die Teilnehmer sehr gut an.
3. Beim Ausflug nach Keszthely konnten die Jugendlichen die 770 Jahre alte Stadt erkunden. Zur Jahresfeier war die Innenstadt geschmückt und voller Leben.
4. Schon am zweiten Tag auf dem Plattensee waren die Fortschritte deutlich erkennbar. Da auch das Wetter super mitspielte, waren die Mädchen und Jungen gar nicht mehr aus dem Wasser heraus zu bekommen.
5. Volle Fahrt voraus! Die Segler machten sich schnell sehr gut und durften gemeinsam mit Segellehrer Tibi das große Segelboot ausfahren.
6. Nach der Parlamentsführung in Pest ergab eine demokratische Abstimmung die weitere Tagesplanung: Fast einstimmig entschieden sich die TeilnehmerInnen für einen Tierparkbesuch. Auf dem Weg dorthin halfen



3



4

garn 2017

die neuen MSJ-Jutebeutel, die Pullover zu verstauen – die Sonne schien warm auf die schöne Stadt hinab.

7. Wer zwischendurch mal keine Lust hatte, für den Surf- und Segelschein zu üben, konnte mit Tretboot oder Kajak raus fahren.

8. Nachdem die Praxis erfolgreich abgelegt war, stand den KursteilnehmerInnen noch die Theorieprüfung bevor. Hierfür gab es von Zsani und Tibi natürlich noch mal eine ausführliche Theoriestunde.

9. Die meiste Zeit verbrachten Mädchen und Jungen auf dem See. Sei es surfend, segelnd, auf dem Tretboot oder einfach nur schwimmend – trocken werden war so gut wie ausgeschlossen. Und das, obwohl die Sonne kräftig runterbrannte.

10. Mit dem Partyboot unserer Surf- und Segelschule und dem großen Segelboot fuhren alle am letzten Abend der Sonne entgegen, bis diese letztlich im Westen des Balaton unterging.

11. Zum Abschied gab es ein richtiges Festmahl in „John’s Pub“ in Keszthely. Aber nicht nur das Essen konnte hier punkten, sondern auch die Benefits im Außenbereich des Restaurants.

12. Direkt am Strand nahmen die drei Betreuer in magenta MSJ-Team-Shirts sowie die drei Mädchen und 11 Jungen in den dunkelblauen Teilnehmer-Shirts nach neun Tagen Abschied vom geliebten Plattensee.



5



6



7



8



Empfang der Delegation der internationalen Jugendbegegnung im Münchner Rathaus.

MSJ inside: Eine Halbzeitbilanz

Zwei Jahre ist Michaela Regele nun als Vorsitzende der Münchner Sportjugend tätig. Ein Amt, das sie im November 2015 mit Freude übernommen hat. Lange Zeit war sie davor schon als „normales“ Mitglied im MSJ-Vorstand, an der Spitze zu stehen ist aber doch nochmal etwas ganz anderes. „Ich ziehe den Hut vor meinem Vorgänger Florian Sachs. Einen Fulltimejob und dieses ehrenamtliche Engagement zu vereinbaren ist eine Herausforderung“, bilanziert die 34-Jährige.

Ihr Respekt und Dank gehören aber auch den anderen Vorstandskollegen, die oftmals noch die Doppelbelastung durch die Familie managen müssen. Deshalb hat die Münchner Sportjugend auch einen Antrag beim vergangenen Kreistag gestellt, dass die Münchner Sportjugend zur Kinderbetreuung einen Zuschuss zahlen kann. Daneben wurde dem Gremium auch mit auf den Weg gegeben, den 2014 eingestellten Busservice im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV) erneut auf den Prüfstand zu stellen. „Wir würden den Münchner Vereinen diesen gerne wieder anbieten“, sagt Regele.

Zu den bestehenden Angeboten zählt seit Langem die Fortbildung im Bereich sexuelle Prävention. „Dieses Thema hat die Stadt nun mehr in den Fokus genommen, die MSJ als Kompetenzzentrum wahrgenommen und bei der Erarbeitung der neuen Sportförderichtlinien ins Boot geholt“, freut sich Regele und plädiert gleichzeitig, den Bereich auch im BLSV wieder zu besetzen. „Leider ist es in der heutigen Zeit immer wichtiger, hier aktiv zu sein. Wir machen das für die Münchner Vereine,

es muss aber auch landesweit agiert werden.“ Eine Forderung, bei der sie von Hermann Brem unterstützt wird. Er ist der neue Vorsitzende im BLSV-Kreis München-Stadt und damit das Pendant von Regele bei den Erwachsenen. Die Zusammenarbeit mit ihm will die 34-Jährige noch intensivieren und ist gespannt „auf die Akzente, die der Kreis künftig setzt“.

Gremienarbeit ist eine wichtige Aufgabe der Vorsitzenden, die Michaela Regele künftig vermehrt wahrnehmen will. Bislang war die MSJ durch ihren Vorgänger im Kinder- und Jugendhilfeausschuss sowie im Sportbeirat vertreten. Die studierte Politologin hat aber nun mit ihrem Arbeitgeber eine Regelung gefunden, dass sie mehr an den Sitzungen, die während des Tages sind, teilnehmen kann. In diesem Zusammenhang plädiert sie an alle Unternehmen, die Mitarbeiter haben, die ehrenamtlich aktiv sind. „Hier sehe ich einen großen Profit auch für den Arbeitgeber. Wer sich im Ehrenamt engagiert, bringt sich in allen Lebensbereichen mehr ein, auch im Job“, weiß sie aus eigener Erfahrung.

Belohnung sind dann die schönen Aktionen, die es in der MSJ gibt. Michaela Regele freut sich vor allem über das auf dem Kreisjugendtag 2015 neu gegründete Ressort Internationale Jugendarbeit. „Hier fand in diesem Jahr die erste internationale Jugendbegegnung der MSJ seit Anfang der 1990er-Jahre statt. Die Teilnehmer des Deutschen Schule Johannesburg-Sports Club waren im September bei uns zu Gast. Im Frühjahr fahren wir mit 15 Mädchen und Jungen aus Münchner Vereinen nach Südafrika.“

2018 steht noch ein weiteres Highlight für die Münchner Sportjugend an – alles steht im Zeichen der Städteolympiade. Dazu fand im Herbst ein Treffen des Arbeitskreises der Sportjugenden süddeutscher Großstädte und Partnerstädte statt. „Es war toll, alle im Vorfeld in der Landeshauptstadt zu begrüßen und zu sehen, wie man sich auf die Veranstaltung freut. Das Olympiefieber zu wecken und die vielen anderen schönen Erlebnisse sind für mich unglaublich motivierend, dieses Ehrenamt als Vorsitzende mit Freude und Leidenschaft auszufüllen.“

Veranstaltungen

Eine der Hauptaufgaben der Münchner Sportjugend ist es, die Mitgliedsvereine in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen. Zu diesem Zweck veranstaltete die MSJ auch in der ersten Hälfte der neuen Wahlperiode wieder zahlreiche Events.

Beim einmal jährlich stattfindenden „**Forum Vereinsjugendleitungen**“, einer Veranstaltung die dem Austausch engagierter ehren- und hauptamtlicher Mitarbeiter der Vereinsjugendarbeit dient, wurden 2016 die Vorteile von Jugendordnungen für das Mitspracherecht der Jugendabteilungen im Sportvereinen thematisiert. Einige Vereine berichteten von ihren Erfahrungen im Umgang mit einer bereits etablierten Ordnung, andere nutzten die Veranstaltung um Informationen zur Neueinführung einer Jugendordnung in ihrem Verein zu sammeln. 2017 stand das Forum im Zeichen der optimalen Ausrichtung von Vereinsveranstaltungen. Hier ging es u. a. um die richtige Ansprache von Zielgruppen, die Organisation und auch Evaluation von Veranstaltungen aller Art im Verein. Bei beiden „Foren“ nahmen die Teilnehmer wichtige Informationen mit, welche sie in ihren Vereinen anwenden und multiplizieren konnten.

Nach dem erfolgreichen 25-jährigen Jubiläum des **Eisfestivals** in 2016 beschrift die MSJ in diesem Jahr neue Wege. Mit der Verlegung vom Nachmittag des letzten Sonntags im November auf den Samstagvorabend am zweiten Advent mit einer großen Eis-Disco als Finale, sollten besonders Jugendliche angesprochen werden. Um auch für die jüngeren Besucher und Familien weiterhin attraktiv zu bleiben, wurde erstmals eine interaktive Eisfestival-Rallye mit tollen Preisen ins Leben gerufen, an der sich alle teilnehmenden Vereine beteiligten. Wie gewohnt bietet das Eisfestival den Münchner Eissportvereinen weiter eine Plattform, ihre Jugendarbeit zu präsentieren und für interessierte Besucher die Möglichkeit, einmal in die Welt des Eissports reinzuschmecken. (Die Veranstaltung fand erst nach Redaktionsschluss statt.)

Als größter Jugendverband im Kreisjugendring München-Stadt war und ist die MSJ eine feste Größe beim **KJR OBEN OHNE Festival**. Nach der kurzfristigen Absage im vergangenen Jahr aus gegebenem Anlass, platzte der Stand der MSJ beim diesjährigen Festival wieder aus allen Nähten. Kein Wunder, gab es doch beim Bullriding zum ersten Mal als Hauptpreis einen Platz bei den beliebten MSJ-Sommerferienfreizeiten zu gewinnen! Auch beim **Münchner Sportfestival** auf dem Königsplatz gab es rund um den wilden MSJ-Bullen regen Andrang, den die ehrenamtlichen Helfer aus MSJ-Vorstand und -Juniorteam dazu

nutzten, um über die vielen Angebote der MSJ zu informieren.

Jugendbildungsmaßnahmen (Jubi) und Ferienfreizeiten (FFZ)

Die Jubis und FFZ erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit. Ob Skifahren in Inzell an Fasching, Abenteuerferien im Waldpark Grünheide oder Segeln und Surfen am Plattensee in Ungarn in den Sommerferien, die Maßnahmen bieten ein tolles Programm und ganz nebenbei lernen die TeilnehmerInnen einen verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt. Mit den Freizeiten bietet die MSJ besonders den Mitgliedern von Vereinen, die keine eigenen Freizeiten anbieten, die Möglichkeit ihre Ferien sportlichen unter dem Dach des BLSV zu verbringen. Kinder und Jugendliche, die noch nicht in einem Sportverein Mitglied sind, lernen auf den MSJ-Freizeiten die Vorzüge des organisierten Sports kennen und melden sich nicht selten nach der Maßnahme in einem Verein an. Infos zu den Maßnahmen 2018 auf www.msj.de.

Tagung des Arbeitskreises der Sportjugenden süddeutscher Großstädte und Partnerstädte

In der Tradition des Arbeitskreises der Sportjugenden süddeutscher Großstädte und Partnerstädte begrüßte die Münchner Sportjugend, vertreten durch ihre Vorsitzende Michaela Regele, als Gastgeberin der nächsten Städteolympiade die ehrenamtlichen Vertreter der teilnehmenden Sportjugenden aus Dresden, Frankfurt am Main, Halle an der Saale, Karlsruhe, Leipzig, Mannheim, Nürnberg und Stuttgart vom 10. bis 12. November zur Tagung in München.

Nach der Anreise am späten Freitagnachmittag informierten die Delegationen im ersten zweistündigen Tagungsabschnitt über die aktuellen Arbeitsschwerpunkte innerhalb ihrer Sportjugenden.



So hat die Sportkreisjugend Stuttgart ein Projekt „Sportpaten für junge Geflüchtete“ initiiert und Karlsruhe ein Online-Tool zur Abwicklung von Fördermöglichkeiten auf ihrer Homepage eingebaut. Die Münchner Sportjugend informierte die AK-Kollegen darüber, dass im kommenden Jahr eine Demokratieoffensive zur Verankerung einer Jugendordnung in der Vereinssatzung gestartet werden soll.

Mit einer Stadtführung der etwas anderen Art, bei der der ehemalige BBC-Journalist und Wahl-Wiener Eugene Quinn die 17 Teilnehmer auf einer „Munich Ugly Tour“ vorbei an Münchner Bausünden, ungewöhnlichen „Sehenswürdigkeiten“ und taubenverseuchten Plätzen führte, startete die Gruppe in den Samstag. Eine Tour, die gerade weil sie so wunderschön hässlich war, sehr gut bei den Tagungsteilnehmern ankam.



Frisch gestärkt ging es anschließend in die zweite Tagungsrunde. Den größten Block nahm hier das Thema „Städteolympiade 2018“ ein. Der Geschäftsführer der Veranstaltung, Mathias Himmelreicher aus der MSJ-Geschäftsstelle, informierte über den vorläufigen Ablaufplan am Veranstaltungswochenende im kommenden Mai und präsentierte die Ausschreibung der einzelnen Sportarten – das Gremium beschloss Leichtathletik in den Sportarten-Kanon mit aufzunehmen. Darüber hinaus wurden inhaltliche und organisatorische Fragen zur Städteolympiade geklärt.

Im Anschluss daran evaluierte das Gremium turnusgemäß seine Arbeit und diskutierte über die zukünftigen Aufgaben des AK. Um noch mehr von dem Zusammenschluss und dem Austausch der Sportjugenden profitieren zu können, wurden die Standards zur Qualitätssicherung durch verschiedene Beschlusspunkte weiter erhöht. Außerdem diskutierten die Teilnehmer, über eine Öffnung des Arbeitskreises für weitere Sportjugenden aus Deutschland.

So hat Dresden mit Vertretern aus Hamburg und Cottbus Kontakt aufgenommen, Mannheim mit Mainz und Frankfurt mit Erfurt. Man hat sich darauf verständigt, Schnupperangebote für Interessenten zuzulassen, sie sollen zu einem der nächsten Treffen als Gäste eingeladen werden. Der Arbeitskreis trifft sich im nächsten Jahr vom 12. bis 14. Oktober.

Am Abend stand dann ein Empfang der Landeshauptstadt München an. Im Ratskeller des Rathauses am Marienplatz begrüßte Stadträtin Frau Kathrin Abele die Gruppe und lud zum informellen Austausch bei Speis und Trank ein. Abgerundet wurde das arbeitsintensive Wochenende durch die Begehung der Wettkampfstätten der Städteolympiade im Olympiapark München am Sonntagvormittag. Hier konnten die Teilnehmer wichtige Eindrücke für die bevorstehende Großveranstaltung sammeln und sich schon ein wenig auf das olympische Flair einstellen.

BFD – eine gute Alternative

Manchmal können Dinge ganz einfach sein. So wie bei Halima Triebel und dem Bundesfreiwilligendienst. „Das Angebot hat perfekt für mich gepasst“, sagt die 35-Jährige. Nach dem Einstiegskurs zur Übungsleiterin C, den sie bei der Münchner Sportjugend gemacht hat, wollte sie eigentlich in einem Verein hospitieren, um das Gelernte gleich in der Praxis einzusetzen. So ist das Naturell von Halima Triebel. Als Mutter von fünf Kindern hat sie gelernt, die Dinge nicht auf die lange Bank zu schieben. Nicht quatschen, sondern anpacken. So hat sie auch nicht viel Zeit mit der Suche nach einer geeigneten Stelle verbummelt. „Beim Googeln bin ich auf das Angebot des Freiwilligen Sozialen Jahres, FSJ, gestoßen, für das ich leider zu alt bin“, erzählt Halima Triebel mit einem Schmunzeln. Doch gleichzeitig fand die gebürtige Kenianerin, die seit 2000 in Deutschland ist, Informationen zum Bundesfreiwilligendienst (BFD) und die sprachen sie gleich an.

Nun musste nur noch die richtige Stelle gefunden werden. „Ich war schon im Vorfeld für die Übungsleiterausbildung mit Karin Oczenascheck in Kontakt. Ich erzählte ihr von meinen Plänen und freute mich sehr, als sie mir anbot, den BFD bei der MSJ zu machen“, sagt Halima Triebel. Die Themenfelder „hörten sich für mich super interessant an“, eine Kombination aus Tätigkeiten im Büro und Praxis bei Seminaren außerhalb. Dabei ist es beim Bundesfreiwilligendienst im Gegensatz zum Freiwilligen Sozialen Jahr nicht vorgeschrieben, einen Pflichtpraxisteil zu absolvieren. Umso schöner für sie, dieses Erfahrungen dazu zu bekommen. Denn die 35-Jährige, die nebenbei im familieneigenen Unternehmen „Mädchen für alles ist“, wollte in erster Linie auch die Unternehmenskultur in Deutschland kennenlernen.

Entgegengekommen ist der Fünffachmutter auch die Teilzeittregelung, die der BFD ermöglicht. „So kann ich Familie und Job wunderbar kombinieren, die Flexibilität bei der Münchner Sportjugend ist perfekt“, freut sie sich. Von September 2017 bis Februar 2018 ist Halima Triebel nun bei der MSJ. Hier macht sie parallel die Ausbildung zum Übungsleiter C, was auf die notwendigen Bildungstage angerechnet wird. Ergänzt wird das Angebot durch Seminare. Wie die Angebote im Detail aussehen und alles weitere Wissenswerte, erfahren Interessierte auf www.bsj.org unter Freiwilligendienste. Dort kann man auch sehen, was es für Einsatzstellen gibt, und sich entsprechend direkt über das Portal bewerben.



Richtlinien zur Förderung der überfachlichen Jugendarbeit – wichtige Neuerung(en)

Ab 2018 Einhaltung der Leitlinie zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport auch im Bereich überfachliche Jugendarbeit verpflichtend.

Mit Einführung der neuen Sportförderrichtlinien 2017 wurde der Schutz von Kindern und Jugendlichen als integraler Bestandteil der kommunalen Sportförderung verankert. Die Sportförderrichtlinien sehen vor, dass bei der Beantragung der Sportbetriebspauschale oder anderer Arten der kommunalen Sportförderung die Eignung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hinblick auf die Prävention sexualisierter Gewalt verpflichtend überprüft wird.

Ab 2018 findet diese Regelung auch bei der Förderung überfachlicher Maßnahmen durch die Münchner Sportjugend Anwendung. Nach Ziffer 3.4 der Richtlinien zur Förderung der überfachlichen Jugendarbeit

müssen bei mehrtägigen Maßnahmen (mindestens 1 Übernachtung) ALLE BetreuerInnen über ein eintragsfreies erweitertes Führungszeugnis verfügen.

Außerdem findet der Leitfaden Prävention sexualisierter Gewalt im Sport der LH München Anwendung.

Das heißt, mit der Beantragung von Zuschüssen für überfachliche Maßnahmen (mindestens 1 Übernachtung) verpflichtet sich der Verein (siehe Leitfaden Absatz 3.4):

- dass alle haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen eine **SELBSTVERPFLICHTUNGSERKLÄRUNG** unterschreiben.
- eine Einsichtnahme in das **ERWEITERTE FÜHRUNGSZEUGNIS** (alternativ Unbedenklichkeitsbescheinigung) in folgenden Fällen vorzunehmen:
 - bei allen Personen, die fest im Verein angestellt sind,
 - bei allen HelferInnen bei jedweder Form der Übernachtung,
 - bei allen lizenzierten ÜbungsleiterInnen.

Mit der Beantragung von Fördermitteln für überfachliche Maßnahmen (mindestens 1 Übernachtung) mittels MSJ-Formblatt sichert der Verein die Überprüfung der Eignung der MitarbeiterInnen entsprechend dem oben genannten Leitfaden zu.

Der MSJ und dem KJR steht bei geförderten Maßnahmen das Prüfungsrecht zu. Bei fehlendem Nachweis auch nur einer Betreuungsperson ist die komplette Maßnahme nicht förderbar!

Infolge dieser Änderung entfällt ab 2018 die Vorlagepflicht einer sogenannten Einsichtnahmebestätigung. Das bedeutet, den Förderanträgen an die Münchner Sportjugend müssen ab 2018 keine Einsichtnahmebestätigungen in das erweiterte Führungszeugnis mehr beigelegt werden.

Lediglich die fachliche Qualifikation der BetreuerInnen ist gemäß Ziffer 3.3. der Richtlinien nachzuweisen.

Im Überblick: Die neuen ab 1. Januar 2018 in Kraft tretenden Richtlinien zur Förderung der überfachlichen Jugendarbeit sowie den Leitfaden „Prävention sexualisierter Gewalt im Sport der LH München“ finden Sie auf www.msj.de > Zuschüsse.



Paul Barth beim Kick-off für die Städteolympiade an seiner alten „Wirkungsstätte“ mit einer Originalfackel von 1972. Fotoquelle: Martin Hangen

Patenonkel für ein Wochenende

Von Eva-Maria Greimel

Wenn vom 4 bis 6. Mai 2018 rund 700 jugendliche Sportler aus dem Osten und Westen Deutschlands in München zur XIV. Städteolympiade zusammenkommen, sind es für Paul Barth auch besondere Tage. Der 75-Jährige ist Pate der Veranstaltung, die standesgemäß im Olympiastadion ausgetragen wird. Er weiß, was es bedeutet, olympisches Edelmetall zu erringen. 1972 gewann er die Bronzemedaille im Judo und freut sich sehr, die Nachwuchssportler hautnah zu erleben. „Bei so einer Veranstaltung können junge Sportler und Sportlerinnen viele Erfahrungen sammeln. Die Reise im Team, der Wettkampf für die Heimatstadt, der Anspruch, vor vielen Zuschauern die beste Leistung bringen zu wollen, das ganze Umfeld einer Großveranstaltung“, sagt Paul Barth.

Spaß an der Gemeinsamkeit

Die Rolle als Patenonkel für ein Wochenende übernimmt der rüstige Rentner gerne. „Breitensport-Veranstaltungen wie die Städteolympiade wecken den Ehrgeiz vieler junger Sportler und Sportlerinnen. Sie rücken durch PR viele Sportarten in den Vordergrund und schaffen es, durch den Wettkampfcharakter das Bindeglied zwischen Breitensport und nationalem sowie internationalem Spitzensport zu sein“, erklärt der gebürtige Münchner.

Die Mädchen und Jungen, die (noch) keine Leistungssportler sind und in keinem Landeskader vertreten sein dürfen, stehen am Anfang ihrer Karriere. Sie sollen Spaß an der Anstrengung und vor allem Spaß an der Gemeinsamkeit haben, empfiehlt der ehemalige Olympiasieger für den Wettkampftag.

Auswahlteam mit 72 Mitgliedern

Die Nachwuchs-Olympioniken zwischen 13 und 15 Jahren treten in den Einzelsportarten Judo und Tischtennis sowie der breitensportlich angepassten Disziplin Fußball-Mixed, der Trendsportart Streetball und der fast „ausgestorbenen“ Sportart Feldhandball sowie Leichtathletik gegeneinander an. Jede der Mitgliedsstädte des Arbeitskreises Sportjugenden süddeutscher Großstädte und Partnerstädte entsendet eine Auswahlmannschaft, die aus 72 Mitgliedern bestehen darf.

Die Auswahl erfolgt durch die lokalen Sportverbände. Neben der bayerischen Landeshauptstadt nehmen auch die Teams der westdeutschen Städte Frankfurt am Main, Karlsruhe, Mannheim, Stuttgart und Nürnberg sowie die ostdeutschen Kommunen Dresden, Leipzig und Halle an der Saale teil.

Mixed-Team vom FC Stern

Für die jungen Sportlerinnen und Sportler wird es eine große Ehre sein, von einem echten Olympioniken die Medaillen in der historischen Stätte entgegennehmen zu können. Mia Regen, Fabien Fuchs, Jacob Wehnelt und Fabian Klingele sind Teil des gemischten Fußballteams, das für die Münchner Sportjugend antritt.

Die vier spielen beim FC Stern. Ein Probetraining hat Mia Regen dazu gebracht. „Früher habe ich immer mit meinem Vater auf der Wiese gekickt. Da mir das so viel Spaß gemacht hat, habe ich die Gelegenheit genutzt“, erzählt die 14-Jährige.

Dass sie durch ihren Verein jetzt die Möglichkeit zur Teilnahme an der Städteolympiade bekommt, findet sie toll und verspricht sich davon „Spaß, Erfolg, andere Menschen kennenzulernen und natürliche viele Tore!“.

Das wünscht sich auch Fabian Klingele, der noch mehr will: „Ich erwarte, dass es ein besonderes Ereignis ist, an das man sich noch lange erinnert, und ich hoffe natürlich, am Ende den Sieg einzufahren.“

Sich wie ein Star fühlen

Gewinnen ist das eine, Paul Barth sieht die Städteolympiade auch als „wunderbare Ergänzung zu den offiziellen Meisterschaften der Verbände und eine Chance, neue Talente hervorzubringen“. Sie können sich in den Vereinen weiterentwickeln. „Der Wunsch nach noch mehr Erfolg kommt automatisch.“ Allerdings geht es für den Bronzemedallengewinner von 1972 bei dieser Veranstaltung nicht unbedingt darum, eine Initialzündung in Richtung Spitzensport zu sein. Der Spaß am Sport ist für den

75-Jährigen das Wichtigste. Der führte auch Jacob Wehnelt zum FC Stern: „Seit ich laufen kann, habe ich immer mit irgendwelchen Bällen gespielt.“ Die Übertragungen im Fernsehen haben den 14-Jährigen dann motiviert, sich für Fußball zu entscheiden.

Nun steht er in der Mannschaft, die für die Münchner Sportjugend bei der Städteolympiade antreten wird. Teamkollegin Fabien Fuchs komplettiert die Vierergruppe, die die Spiele im Olympiastadion austragen wird. Sie freut sich neben dem sportlichen Wettstreit noch auf etwas anderes: „Die Atmosphäre wie ein Star erleben.“



Winterspaß mit der Münchner Sportjugend

Jetzt anmelden für die Jugendbildungsmaßnahme in Inzell vom 9 bis 14. Februar 2018.

Teilnehmen können 24 Mädchen und Jungen im Alter von 7 bis 15 Jahren.

Mehr Informationen auf www.msj.de > Ferienfreizeiten



Wir spielen zusammen... und wie!



Was auf den ersten Blick nach „wildem Gewusel“ aussieht, wenn bis zu 40 Mädels und Buben zwischen sechs und acht Jahren voller Bewegungsdrang immer dienstags in die große Turnhalle an der Eversbuschstraße stürmen, wird schon nach kurzer Zeit zu einer ganz vielseitigen Übungsstunde der „Minis“ der Handballabteilung des TSV Allach 09. Unter der Anleitung von zwei Trainern und vier Jugendlichen, die selbst aktive Handballer im Verein sind, erlernen und erfahren bereits die Grundschulkinder beim Training in kleinen, wechselnden Gruppen an verschiedenen Stationen, was diesen Sport in erster Linie auszeichnet: Wir spielen zusammen, wir sind ein Team!

Die Handballabteilung des TSV Allach 09 legt seit vielen Jahren besonderen Wert auf die Kinder- und Jugendarbeit. Dabei werden neben Ballgeschick allgemein, dem variantenreichen Passen und Werfen besonders auch Konzentration, Koordination und allgemeine Fitness trainiert. Und immer wieder geht es in Trainings- und Spielsituationen darum, dass die sechs Feldspieler und ihr Torwart als Einheit agieren, wenn sie gegnerische Angriffe abwehren oder selbst versuchen, zum Torerfolg zu gelangen. Es muss interagiert und kommuniziert werden, der Ball muss möglichst alle Mitspieler „durchlaufen“, so gewinnt das Spiel an Dynamik und Schnelligkeit, und der richtige Moment zum Wurf muss manchmal geduldig abgewartet werden.

Sich als Individuum zurücknehmen auf der einen Seite und Mannschaftsdienlich spielen, aber auch Mut haben und Verantwortung übernehmen und den Torabschluss wagen, zwei weitere Aspekte, die im Handballsport entwickelt und gefördert werden. Im Training der Jugendlichen wird zudem großer Wert auf verletzungspräventive Maßnahmen gelegt, durch in das Training integrierte Übungen zu Kraft, Stabilität und Körperspannung. Hiermit einhergehend ist eine mentale Schulung, die wiederum in Matchsituationen strategisches Spielen ermöglicht. Auch Achtsamkeit sich selbst und dem

anderen gegenüber sind Werte, die bei diesem körperbetonten Sport Teil der Ausbildung sind.

In dieser Saison 2017/18 nehmen 17 Mannschaften der weiblichen und männlichen E- bis A-Jugend am aktiven Spielbetrieb teil. Hinzu kommen die „Minis“, die regelmäßig Turniere spielen, und die ganz kleinen „MiniMinis“ (ab 4 Jahren). In Sachen Handballsport ist der TSV Allach 09 die Nummer eins im Großraum München. Zum einen gilt dies für die Breite des Angebots, da vielfach zwei oder sogar drei Mannschaften pro Doppeljahrgang trainieren. Zum anderen wird auch Spitzensport in Allach geboten, denn fünf dieser Mannschaften spielen in der höchstmöglichen Spielklasse ihres Jahrgangs (Bayernliga bzw. Bezirksoberliga bei den D-Jugendlichen) und drei in der zweithöchsten (Landesliga). Zudem werden besonders talentierte und leistungsorientierte Spielerinnen und Spieler eigens gefördert.

Jedes Team hat mindestens zwei Trainer, viele davon sind lizenziert, hinzu kommen Torwarttrainer und jugendliche Übungsleiter, die als Bindeglied innerhalb des Vereins fungieren. Sie sind Vorbild für die Jüngeren und begleiten diese auf ihrem sportlichen Weg. Den Weg zum Handballtraining finden viele Kinder bereits in der Grundschule, hier ist der Verein auch im Stadtteil Allach/ Untermenzing in Kooperation mit drei ansässigen Grundschulen aktiv und veranstaltet dort wechselweise Handball-Grundschultage. Aber auch später bringen begeisterte junge Handballerinnen und Handballer ihre Freunde ins Training mit und viele lassen sich von der tollen Teamatmosphäre „anstecken“ und kommen fortan regelmäßig zu den zwei bis drei Trainingseinheiten pro Woche.

Verein:	Abteilung Handball im TSV Allach 09 Turnen und Handball e.V.
Gegründet:	1909
Mitglieder:	2.190 Mitglieder, davon 644 Handballer und davon 320 Jugendliche
Adresse:	Lossenstr. 18, 80999 München
Webseite:	www.tsvallach.de



Fotoquellen: Christiane Weber, Jutta Huber

Aus den Vereinen

Basketball in seiner ganzen Vielfalt

Basketball als Jugendsport wird beim Sportbund München ganz groß geschrieben. Bereits in der U8 wird bei dem Verein im Münchner Westen trainiert. Kontinuierlich und mit viel Geduld werden die Mannschaften von einem Team sehr engagierter Jugendtrainer entwickelt und diese Arbeit zeigt regelmäßig gute Ergebnisse. In allen Jahrgangsstufen, von der U8 bis zur U18, gibt es eine Mannschaft, die in der höchsten Spielklasse „Bezirksoberliga“ am Wettbewerb teilnimmt. Regelmäßig treten die Teams bei überbezirklichen, regionalen und manchmal auch an überregionalen Meisterschaften an. Letztes Jahr war es beispielsweise die U16, die die Bayerische Meisterschaft erringen konnte und darüber hinaus noch Meister des Regionalverbandes Südost wurde.



Fotoquelle: DJK Sportbund München

Meisterschaften sind aber nur „Nebenprodukte“ der eigentlichen Aufgabe, der sich der Sportbund so engagiert widmet: immer mehr Jugendliche für diese begeisternde Sportart zu gewinnen, die Koordination und Kraft, mentale Stärke und Schnelligkeit, Übersicht und Taktik sowie Technik und Wurfstärke trainiert. Wer erst mal in die Sportart reinschnuppern will und dessen Zeitbudget begrenzt ist, findet beim DJK die Möglichkeit. Viele Spätstarter kommen zum Sportbund, es gibt keine sogenannten „Tryouts“, in denen Jugendliche vor- und aussortiert werden. Wer später kommt und sich reinhängt, wird mit etwas Geduld den Anschluss noch finden an die leistungsbereiten Teams, die sich über Jahre in diesem Verein entwickelt haben. Mehr Informationen auf www.djksbm.org/basketball

Boxen – der verkannte Sport

Für manche Menschen ist der Boxsport der Inbegriff von Brutalität und Verrohung. Viele denken in erster Linie an platte Nasen, Blumenkohlhöhlen und aufgeplatzte Augenbrauen. Diese Ansichten haben kaum etwas mit dem Amateurboxsport zu tun, wie er auch beim TSV 1860 betrieben wird. Gerade für Jugendliche bietet das Boxtraining eine Möglichkeit, Selbstsicherheit zu erlangen und sich auf faire Weise mit anderen zu messen. Dadurch ist Boxen eine der besten Möglichkeiten zu verhindern, dass junge Menschen ihre Aggressionen anderweitig abreagieren. Wer sich regelmäßig im Training und Wettkampf mit anderen messen kann, hat es normalerweise nicht nötig, sich und seine Kraft auch auf der Straße zu beweisen. Die Boxabteilung der „Löwen“ ist besonders sozial engagiert und außerdem Partner des BLSV-Programms „Integration durch Sport“.

Modernes Boxtraining beansprucht den ganzen Körper. Sowohl die Muskelkraft wird gestärkt als auch Reaktionsschnelligkeit und Kondition. Aber auch Selbstvertrauen, Willenskraft, Mut und Fairness werden gefördert. Jede Einheit beginnt zunächst mit Aufwärmgymnastik und Konditionstraining (z. B. Laufen, Seilspringen). Erst dann folgt das Training am Gerät und im Sparring. Dabei ist Sparring (Übungskampf) grundsätzlich freiwillig. Neben Gerätetraining und Sparring werden auch Schlagschule und Partnerübungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt. Unter Schlagschule versteht man das schulmäßige Einüben der einzelnen Schläge (z. B. Gerade, Haken etc.). Bei Partnerübungen werden gemeinsam mit einem Partner vorher festgelegte Schlagfolgen geübt. Jeden Montag, Mittwoch und Donnerstag trainieren die Jugendlichen zwischen 17 und 18.30 Uhr. Mehr Informationen auf www.tsv1860.org/boxen/boxsport

Badminton – eine familienfreundliche Sportart für Jung und Alt

Badminton hat bei der Freien Turnerschaft München Süd e. V. schon eine lange Tradition. Die Abteilung wurde 1978 gegründet und umfasst derzeit rund 170 Mitglieder. Es werden Spiel- und Trainingsmöglichkeiten für alle Altersstufen und Spielstärken (bis Bezirksklasse A) angeboten. Pro Woche sind 20 Stunden für acht verschiedene Gruppen reserviert. In den Gruppen spielen Mädchen und Jungen, Frauen und Männer gemeinsam um Punkte. Vor allem die Doppeldisziplinen bieten die Möglichkeit generations- und geschlechterübergreifend (z. B. Vater und Tochter, Mutter und Sohn) gegen- bzw. miteinander zu spielen.

Ein spezielles Angebot ist die Trainingseinheit für Mütter und Väter mit Kinderbetreuung. Hier werden am Freitagvormittag die Kleinkinder beaufsichtigt, sodass die Eltern unbesorgt Badminton spielen können. Schon einige Kids haben hier die Begeisterung am Badminton entdeckt und spielen inzwischen erfolgreich Ranglistenturniere. Die Kinder und Jugendlichen werden in drei verschiedenen Gruppen trainiert, die Minis (ca. 7–10 Jahre) treffen sich am Dienstag von 15 bis 16.30 Uhr, die Kinder (ca. 10–12 Jahre) von 16.30 bis 18 Uhr und die Jugendlichen (ca. 13–16 Jahre) von 17.45 bis 19 Uhr. Mehr Informationen auf www.ftm-sued.de/index.php/sport-badminton



Fotoquelle: FTM

Seminarangebote der Münchner Sportjugend

Januar bis März 2018

Seminarangebot	Inhalte
<p>Juleica – Jugendleiterlehrgang 20101JUL0118</p> <p>Wissenswertes von A wie Aufsichtspflicht bis Z wie Zuschusswesen</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Überfachliche und sportbezogene Freizeitangebote • Rechts- und Versicherungsfragen • Aufsichts- und Sorgfaltspflicht • Pädagogik und Psychologie • Mitbestimmungsmöglichkeiten Jugendlicher • Sozialisation in der Jugendgruppe • Verbandsstrukturen • Zuschüsse für die Jugendarbeit u. v. m.
<p>Erste-Hilfe-Ausbildung EH 1/18</p>	<p>Der sogenannte „Große Erste-Hilfe- Kurs“ ist das Basisangebot für die Grundlagen der Ersten Hilfe, das Erkennen und Einschätzen von Gefahren und die Durchführung der richtigen Maßnahmen. Angebot in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.</p>
<p>Infoabend – 20101IAZ0118 Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>
<p>Seminarabend – 20101SEMA0118 Aufsichtspflicht</p>	<p>Aufsichtspflicht und Rechtsfragen in der Jugendarbeit Referent: Rechtsanwalt Stefan Obermeier</p>
<p>Zusatzqualifikation Sozialarbeit 20101FB0118</p> <p>„Störenfriede“ in der Jugendgruppe – verstehen und integrieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Formen und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten und Aggressivität • Gewaltprävention in der Kinder- und Jugendarbeit • Geschlechtsspezifische und interkulturelle Aspekte • Sinnvolle Grenzsetzung • Soziale Vernetzung, Beratungsstellen und Hilfsangebote • Erlebnispädagogik und bewegungsbezogene Elemente
<p>Infoabend – 20101IAZ0218 Zuschüsse für überfachliche Jugendarbeit</p>	<p>Informationen und beispielhafte Erläuterungen zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten, insbesondere auf kommunaler Ebene Referent: Hans Radspieler, Jugendsekretär der Münchner Sportjugend</p>



Zielgruppe/Lizenz	Gebühren	Termine/Ort	Anmeldung
<p>JugendbetreuerInnen, JugendleiterInnen und MitarbeiterInnen in den Münchner Vereinen ab 16 Jahren. Die Teilnahme am Lehrgang berechtigt in Verbindung mit einer Ausbildung in Erster Hilfe und dem Nachweis über eine mindestens 20-stündige Praxisbegleitung im Sportverein zum Erwerb einer Jugendleitercard.</p>	<p>13,00 Euro</p>	<p>06./07.01.2018 jeweils 9.00 bis ca. 18.00 Uhr Sportschule Oberhaching Im Loh 2 82041 Oberhaching</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Juleica-Lehrgang Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 17.12.2017</p>
<p>Jugend- und ÜbungsleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Für die verbindliche Anmeldung wird gleichzeitig eine Bestätigung des jeweiligen Vereins über die Tätigkeit in der sportlichen Jugendarbeit benötigt.</p>	<p>Für Mitarbeiter der Sportvereine im BLSV (Übungs- bzw. Trainingsleiter, oder in der Ausbildung) können die Kosten für den Erste-Hilfe-Kurs durch die Verwaltungsbüro-Genossenschaft (VBG) übernommen werden. 35 Euro für Selbstzahler.</p>	<p>13.01.2018 9.00 Uhr bis 17.30 Uhr Malteser Hilfsdienst e.V. Streitfeldstr. 1 81673 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Erste Hilfe Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 20.12.2017</p>
<p>VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p>18.01.2018 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 15.01.2018</p>
<p>JugendleiterInnen und BetreuerInnen, die in der Jugendarbeit der Münchner Sportvereine tätig sind, sowie Interessierte an der Jugendarbeit. Der Seminarabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt. (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p>12.03.2018 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Seminarabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 09.03.2018</p>
<p>Die Teilnahme berechtigt zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) für den Bereich München-Stadt und wird mit 15 UE zur Verlängerung der folgenden Übungsleiterlizenzen angerechnet: Übungsleiter-C Breitensport Kinder/Jugendliche, Übungsleiter-C Breitensport Erwachsene/Ältere, Trainer-C Turnen.</p>	<p>35,00 Euro (Frühbucher bis 24.12.2017 30,00 Euro)</p>	<p>17./18.03.2018 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr Salesianer Don Boscos St.-Wolfgangs-Platz 11 81669 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Aus-/Weiterbildung → Zusatzqualifikation Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 04.03.2018</p>
<p>VereinsjugendleiterInnen der Münchner Sportvereine, insbesondere „Neueinsteiger“ in der überfachlichen Jugendarbeit im Sport. Der Informationsabend wird mit 4 Stunden zur Verlängerung der Jugendleiter-Card (Juleica) anerkannt (Voraussetzung zur Juleica-Verlängerung: 8 Fortbildungsstunden)</p>	<p>Kostenfreies Angebot</p>	<p>22.03.2018 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr Haus des Sports (Zi. 207) Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München</p>	<p>Die Anmeldung erfolgt unter www.msj.de → Zuschüsse → Infoabend Weitere Informationen unter Tel.: 089 15702-206 oder E-Mail: ausbildung@msj.de Anmeldeschluss: 19.03.2018</p>

Daniel Kästner



„Was Du im Leben hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein. Was wir an Dir verloren haben, das wissen nur wir ganz allein.“

„Da geht man als Vorstand der Münchner Sportjugend nach der letzten Sitzung vor der Sommerpause auseinander, wünscht den Kollegen noch eine schöne Zeit und muss dann feststellen, dass in der ersten Sitzung danach nichts mehr so sein wird wie vorher.“ Wenn Michaela Regele an den 31. August diesen Jahres zurückdenkt, merkt man der MSJ-Vorsitzenden an, wie sie die Erinnerung daran berührt. Völlig unerwartet verstarb an diesem Tag das Vorstandsmitglied Daniel Kästner im Alter von nur 40 Jahren.

Ähnlich ging es allen anderen Vorstandskollegen, viele von ihnen kannten Daniel seit über sechs Jahren der Zusammenarbeit. Seit 2011 betreute er für die Münchner Sportjugend das Ressort „Ehrenamtliches Engagement“ und war seitdem einer der „Macher“ der alljährlichen Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Fußball-JugendleiterInnen in Bernried – zusammen mit Alexandra Backs (Bild oben links). Sie, der Bayern-Fan, und er als eingefleischter „Löwe“ lieferten sich so manche Neckerei in Bezug auf ihre rot-blaue Freundschaft, was sie manchmal wie ein altes, liebevolles Ehepaar wirken ließ.

Alexandra Backs kommt eine Begebenheit in den Sinn, die Daniels unnachahmlichen Witz zeigt. „Als wir letztes Jahr in Bernried einen Auftritt abends in meinem Zimmer probten, Andy Winkler, Max Camin und ich, stand er plötzlich auf meinem Balkon – er hatte immer das Zimmer neben mir –, um zu schauen, wie die Proben vonstattengehen.“

Minutenlang beobachtete er uns, bevor wir ihn bemerkten. Ich habe ihm gesagt, er kann auch an der Zimmertüre klopfen, das wäre einfacher gewesen, als über die Abtrennung zu steigen. Er meinte feixend, dann wäre es nur die halbe Freude gewesen, und lachte.“

Sein Humor wird vielen in Erinnerung bleiben – unvorstellbar, sein Lachen nicht mehr zu hören. Auch Ferdinand Stern (Bild unten links), der ihn seit über 20 Jahren kannte, wird das extrem vermissen: „Daniel war für mich nicht nur ein Vorstandskollege oder Teil unserer jährlichen MSJ-Fortbildungsmaßnahme in Bernried. Er wurde mir im Laufe der gemeinsamen Jahre zu einem wirklich guten Freund, der stets hilfsbereit, loyal und ehrlich war.“ Beim FC Stern München 1919 lernten sie sich damals kennen. Dort engagierte sich Daniel Kästner ehrenamtlich, seit 1996 war er Mitglied und Co-Trainer sowohl bei den Mädchen- als auch bei den Frauenmannschaften.

Aufgrund seiner Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit und Aufgeschlossenheit war der gebürtige Sachse auf und neben dem Platz äußerst beliebt. Auch viele MSJ-Vorstandskollegen schätzten ihn wegen seiner zuvorkommenden und ausgleichenden Art. Nach seinem Motto „Ohne die vielen Frauen und Männer, die in Deutschland ein Ehrenamt ausüben ... wäre unser Land um vieles ärmer und unser Gemeinwesen so nicht denkbar“ (Helmut Kohl) war es ihm ein Anliegen, die Unterstützung, die er selbst im Verein erfahren durfte, an die Kinder von heute weiterzugeben. Er hinterlässt eine unglaublich große Lücke. Die Münchner Sportjugend und der FC Stern sagen „Danke, Daniel, für die schöne gemeinsame Zeit.“



Das nächste MSJ-Magazin 01 | 2018 erscheint am 08. März 2018

Impressum

Heft 04 | 2017 – erschienen im Dezember 2017

Verleger: Münchner Sportjugend im BLSV
Georg-Brauchle-Ring 93, 80992 München
Tel.: 089 157 02-206
Fax: 089 157 02-204
E-Mail: info@msj.de
Internet: www.msj.de

Verantwortlich: Michaela Regele
Redaktion: Eva-Maria Greimel
Layout: Eva-Maria Greimel
Druck: Druckerei Bayerlein GmbH
Auflage: 4.000 Exemplare

Abonnementspreis: Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Heft 01 | 2018:
Redaktionsschluss: 08.02.2018
Erscheinungstermin: 08.03.2018

Gefördert aus Mitteln der Landeshauptstadt München



Landeshauptstadt
München

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier

Münchner Sportjugend unterstützt die Integration junger Flüchtlinge in Sportvereine.

WIR FÖRDERN 10.000 VEREINSSPORT- ANGEBOTE FÜR JUNGE FLÜCHTLINGE

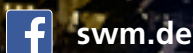
Die Münchner Sportjugend hat einen Fördertopf „Vereinsportangebote für junge Flüchtlinge in München“* eingerichtet. Lassen Sie uns gemeinsam etwas bewegen – unterstützen Sie die Integration – beantragen Sie die Fördermittel.

* Mit dieser Förderung sollen die im BLSV Kreis München-Stadt zusammengeschlossenen Sportvereine in die Lage versetzt werden, ihre Sportangebote für junge Flüchtlinge zu öffnen und diese als Mitglieder zu integrieren. Gefördert wird die Teilnahme junger Flüchtlinge an Trainingseinheiten der Münchner Sportvereine. Der Fördersatz beträgt 2 € je Person und besuchter Trainingseinheit.

Bildquelle: shutterstock, Zurijeta

München leuchtet

Stadtwerke München



München gehört zu den lebenswertesten Städten der Welt. Daran haben auch die SWM ihren Anteil. Als Gestalter der Energiewende treiben wir den Ausbau der erneuerbaren Energien für Strom und Wärme voran. Wir liefern quellfrisches Trinkwasser aus dem bayerischen Voralpenland, bieten eines der besten Nahverkehrssysteme der Welt und betreiben eine moderne Bäderlandschaft. Damit München für Sie leuchtet. Mehr Infos: www.swm.de

Besser leben mit M. M/Wasser M/Bäder M/Strom M/Wärme M/net MVG